



Veranstalter

Veranstalter ist der Kreisfußballausschuss Bünden in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Oberhessen.

Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen des HFV gespielt.

Jede Mannschaft hat zwei verschiedenfarbige Trikotsätze (**Stutzen und Trikots** in verschiedenen Farben) und „Leibchen“ (nicht in Farbe der Trikots!) in Anzahl der teilnahmeberechtigten Spieler mitzubringen.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitgliedsvereine des HFV. Pro Verein können **zwei Mannschaften gemeldet werden**.

Der Sieger erhält die Möglichkeit den nächsten Sparkassen-Futsal-Cup auszurichten.

Er organisiert an der Zwischen- und Endrunde den Verkauf von Speisen und Getränken. Es wird vom Kreisfußballausschuss festgelegt, dass ein Sieger bzw. der Verein **maximal zwei Mal direkt hintereinander die Bewirtung übernehmen darf**. Beim dritten Sieg in Folge erhält der Sieger Preisgeld und Pokal, das Recht der Bewirtung im Folgejahr geht aber auf den Zweitplatzierten über.

Bereits bestehende und beim Verband gemeldete und eingetragene Spielgemeinschaften sind zugelassen und werden als ein Verein behandelt.

Der Nachweis der Spielberechtigung ergibt sich aus § 39 Spielordnung.

Danach sind die Vereine dafür verantwortlich, dass nur Spieler eingesetzt werden, die spiel- und einsatzberechtigt sind.

Die Vereine sind verpflichtet, spätestens zum jeweiligen Spielbeginn ein Spielerfoto für ihre Spieler in die Spielberechtigungsliste des DFBnet hochzuladen. Der Spieler muss auf dem hochgeladenen Spielerfoto mit Schulterbereich eindeutig identifizierbar sein.

Für den Fall, dass am Spieltag ein Zugriff auf das DFBnet nicht möglich sein sollte, ist deshalb ein aktueller Ausdruck der Spielberechtigungsliste, welcher die letzten Änderungen im DFBnet enthält, mit Spielerfotos, mitzubringen.

Spieler, für die ein Nachweis der Spielberechtigung nach § 39 Spielordnung nicht geführt wird, sind nicht einsatzberechtigt.

Werden diese Spieler trotzdem eingesetzt, tritt Spielverlust nach der Strafordnung ein. Außerdem wird das Spielenlassen eines nicht einsatzberechtigten Spielers nach § 31 Strafordnung geahndet.

Der Turnier-Spielbericht ist 30 Minuten vor dem ersten Spiel der Mannschaft online freizugeben.

Bei gesperrten Spielern ist darauf zu achten, dass durchaus Spieler eingesetzt werden dürfen, deren Sperre für Pflichtspiele gilt. **Bei Sperren für Pflicht- und Freundschaftsspiele darf/kann der betroffene Spieler nicht eingesetzt werden.**

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Spieler, im Falle der Teilnahme von **zwei Mannschaften** eines Vereins, in den Spielen der Vorrunde **nur in einer Mannschaft zum Einsatz kommen darf**.

Für die Spiele der **Zwischen- und Endrunde ist es zulässig, dass bis zu zwei Spieler der zweiten Mannschaft der Vorrunde in der ersten Mannschaft des Vereins eingesetzt werden dürfen und umgekehrt**.

Wird ein Spieler in der jeweils anderen Mannschaft des Vereins eingesetzt, ist ein erneuter Einsatz in seiner ursprünglichen Mannschaft untersagt.

Turnierbesprechung

30 Minuten vor Beginn des ersten Turnierspiels findet eine Turnierbesprechung statt, an der pro Mannschaft ein Vertreter teilnehmen muss.

Spielfeld

Handballspielfeld

Strafraum

6-m-Kreis

Strafstoßmarken

1. Strafstoßmarke: 6 m vom Tor entfernt (Kreisbogen des Handballtorraumes)
2. Strafstoßmarke: 10 m vom Tor entfernt (Markierung wird angebracht)

Tore

3 x 2 m (Handballtore)

Ball

Gespielt wird mit einem Futsalball (Größe 4).

Zahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus **maximal 12 Spielern**, einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Ein- und Auswechseln

Unbegrenzt Ein- und Auswechseln (fliegender Wechsel) ist möglich, allerdings nur innerhalb der Auswechselzone.

Die Auswechselzonen befinden sich auf der Spielfeldseite, auf der sich die Spielerbänke befinden (nach Gegebenheiten der Halle). Sie befinden sich unmittelbar vor den Spielerbänken und betragen jeweils 5 Meter.

Eine Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball „**in**“ oder „**aus**“ dem Spiel ist.

Turniermodus

Drei **Vorrundenturniere** finden an den drei ersten Sonntagen im Januar statt.

Dort qualifizieren sich jeweils die Gruppenersten für die Zwischenrunde.

Zusätzlich qualifizieren sich die vier besten Gruppenzweiten der aus vier Mannschaften bestehenden Vorrundengruppen ebenfalls für die Zwischenrunde.

In der **Zwischenrunde** werden vier Vierergruppen gebildet.

Aus diesen Gruppen qualifizieren sich jeweils die beiden besten Mannschaften für die Endrunde mit acht Mannschaften.

Für die Endrunde werden diese acht Mannschaften in zwei Vierergruppen eingeteilt.

Aus diesen beiden Gruppen qualifizieren sich die **beiden besten Teams für die Halbfinalspiele**.

Die Halbfinalspiele werden „über Kreuz“ ausgetragen.

Sprich die Gruppensieger spielen gegen den jeweiligen Gruppenzweiten der anderen Gruppe.

Die Verlierer der Halbfinalspiele schießen in einem 6m-Schießen den dritten Platz aus.

Die Sieger der Halbfinalspiele ermitteln im Endspiel den Sieger des Sparkassen-Futsal-Cup.

Sollte es hier nach regulärer Spielzeit unentschieden stehen, wird das Endspiel um 1 x 5 Minuten verlängert.

Steht nach der Verlängerung immer noch **kein Sieger fest, so wird dieser in einem 6m-Schießen ermittelt.**

Wertung

Der Sieger eines Spiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt.

Die Reihenfolge in der Tabelle bestimmt sich nachfolgenden Kriterien:

a) Bei zwei punktgleichen Vereinen:

aa) Spielergebnis des direkten Vergleichs

- Punkte aus dem direkten Vergleich

- Tordifferenz aus dem direkten Vergleich

bb) nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz in der Gesamttabelle

cc) mehr erzielte Tore in der Gesamttabelle

dd) ein 6m-Schießen.

b) Bei drei oder mehr punktgleichen Vereinen:

aa) Sondertabelle aus den direkten Vergleichen

bb) nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz aus der Sondertabelle

cc) mehr erzielte Tore aus der Sondertabelle

dd) Spielergebnis des direkten Vergleichs der punkt- und torgleichen Vereine der Sondertabelle

ee) Rückgriff auf die Gesamttabelle der Gruppe

- nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz in der Gesamttabelle.

- mehr erzielte Tore in der Gesamttabelle

ff) ein 6m-Schießen.

Turnierleitung

Die Turnierleitung ist für einen reibungslosen Ablauf zuständig. Den Anordnungen der Turnierleitung sind von allen Beteiligten Folge zu leisten.

Spielleitung

Die Spielleitung wird von HFV-Futsal-Schiedsrichtern übernommen.

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den zuständigen Schiedsrichtereinteiler. Jedes Spiel wird von zwei Futsal-Schiedsrichtern geleitet.

Die Turnierleitung stellt zudem zwei Personen zur Verfügung, die die kumulierten Fouls (siehe unten), die Spielzeit und die Auszeiten (siehe unten) festhält.

Bei den Vorrundenturnieren wird die Turnierleitung von den **ausrichtenden Vereinen gestellt**. Bei der Zwischen- und Endrunde wird die Turnierleitung von KFA-Mitgliedern gestellt.

Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Stutzen, Schienbeinschützern und Hallenschuhen.

Spieldauer

Die Spielzeit beträgt **1 x 14 Minuten bei den drei Vorrundenturnieren** und bei der Endrunde (kein Seitenwechsel).

Die Spielzeit der **Zwischenrunde wird auf 1 x 12 Minuten festgesetzt.**

Die Spielzeit wird nur angehalten, wenn der Schiedsrichter das Zeichen gibt.

Trotz abgelaufener Zeit muss ein Strafstoß, ein zu verhängender direkter Freistoß (oder ein entsprechender 10m) infolge eines Vergehens vor Ende der Spielzeit noch ausgeführt werden.

Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen auf der linken Seite und hat Anstoß.

Die Turnierleitung behält sich eine Änderung der Spielzeiten vor.

Auszeit (Time-out)

Bei den drei Vorrundenturnieren und der Zwischenrunde kann **keine** Auszeit genommen werden.

Bei der Endrunde wird diese Möglichkeit eingeräumt.

Es kann eine Auszeit von einer Minute pro Spiel und Mannschaft genommen werden.

Die Auszeit ist beim Schiedsrichter zu beantragen. Sie kann nur gewährt/genommen werden bei einer Spielunterbrechung **bei eigenem Ballbesitz.**

Freistöße

Es gibt direkte und indirekte Freistöße.

Beim **Anstoß müssen die Gegner mindestens 3m** und

bei allen **restlichen Spielfortsetzungen mindestens 5m vom Ball entfernt sein.**

Fouls

Wie beim Feldfußball, jedoch **Grätschen / Slidetackling (Hineingleiten) ist nur erlaubt, wenn der Ball alleiniges Spielobjekt ist.**

Ahndung von Fouls

Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt.

Bei einer Spielzeit von 14 Minuten gilt ab dem **4. kumulierten Foul:**

Strafstoß ab 10-m-Marke oder entsprechend näher, falls das Foul näher zum Tor als 10 Meter stattfindet.

Bis zum 4. Foul (**also Fouls 1-3**) darf die Mannschaft eine Mauer bilden, und das Foul wird dort geahndet, wo es passiert.

Ab dem 4. Foul = 10-Meter-Strafstoß ohne Mauer und direkt auf den Torwart, der bis zu 5 Meter an den Ausführungsort heran darf. Nach Erreichen des 3. kumulierten Fouls wird die Mannschaft hierüber informiert.

4-Sekunden-Regel

Für die Spielfortsetzungen **EINKICK, Freistöße, ABWURF, ECKSTOSS** haben die Spieler **maximal** 4 Sekunden Zeit, sobald der Ball unter Kontrolle ist, der Abstand von 5 Metern hergestellt ist und der Spieler jederzeit die Spielfortsetzung ausführen könnte.

Überschreitet der Spieler die 4 Sekunden wird ein indirekter Freistoß (bei Freistößen, Abwurf), ein Torabwurf (Eckstoß) oder ein Einkick (nur bei Einkick) für den Gegner verhängt.

Der Torwart darf in **seiner Hälfte maximal 4 Sekunden den Ball kontrollieren.**

Überschreitet er diese 4 Sekunden wird ein indirekter Freistoß gegen ihn verhängt.

Einkick

Nach Deckenberührung oder Ausball wird das Spiel mit einem Einkick fortgesetzt. Dabei muss der Ball auf der Seitenlinie ruhen. Die Gegner halten Abstand von mindestens 5m ein.

(Tor-)Abwurf

Ein Torabwurf, nachdem der Ball durch einen Gegner ins Toraus ging, wird **nur** durch den Torwart mit der Hand ausgeführt und **kann auch über die Mittellinie geworfen werden**.

„Rückpass“ zum Torwart

Der Torwart darf den Torraum verlassen und am Spiel teilnehmen.

Der Torwart verursacht einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er, nachdem er den Ball gespielt hat, den Ball **erneut in der eigenen Spielfeldhälfte** berührt, nachdem er von einem Mitspieler absichtlich zum Torhüter zurückgespielt wurde, **ohne dass inzwischen ein gegnerischer Spieler** den Ball gespielt oder berührt hat.

Nach einem Torabwurf, der Ball war hinter der Torauslinie, darf der Torwart erst wieder angespielt werden, **wenn ein Gegenspieler den Ball berührt hat**.

Disziplinarmaßnahmen

Verwarnungen (gelbe Karten) und Feldverweise (gelb-rote Karten und rote Karten) sind möglich.

Ein des Feldes verwiesener Spieler (gelb-rot oder rot) darf nach 2 Min. oder aber **nach einem gegnerischen Torerfolg durch einen anderen Spieler ersetzt werden**.

Ausnahmen: die gegnerische Mannschaft spielt ebenfalls mit weniger Spielern, dann darf der Spieler erst nach **Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden**.

Wenn ein Spieler eine zweite gelbe Karte oder direkt des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde und sein Team aufgrund **eines Vorteils ein Tor kassiert**, muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen.

Ein Spieler, der mit der **gelb-roten Karte sanktioniert wurde**, darf am laufenden Spiel nicht mehr teilnehmen.

Spieler, die mit einer roten Karte bedacht werden, sind für alle weiteren Spiele des Turniers gesperrt, und eine Meldung geht an die zuständige Rechtsinstanz.

Nichtantreten

Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig an, wird das Spiel mit 3:0 Toren und 3 Punkten für die gegnerische Mannschaft gewertet.

Spielentscheidung durch Sechsmeterschießen

Beide Mannschaften haben abwechselnd **je fünf Torschüsse auszuführen**.

Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Torschuss aus. Jeder 6m muss von einem anderen Schützen ausgeführt werden. Ein Spieler oder Auswechselspieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler und Auswechselspieler einen 6m ausgeführt haben! Ansonsten gelten die Regeln des HFV bzw. DFB.]

Haftung

Der KFA Büdingen schließt gegenüber den Teilnehmern seine Haftung für jeden Schaden aus, der nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung seiner Pflichten oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des KFA Büdingen beruht. Dies gilt insbesondere für die Haftung von Sportverletzungen, Diebstählen und Sachbeschädigungen jeglicher Art. Mit der Teilnahme am Turnier wird die Haftungsregelung anerkannt.

Preise

Die 16 Mannschaften der Zwischenrunde erhalten alle einen Ball.
Die vier erstplatzierten Mannschaften der Endrunde erhalten zusätzlich Pokale, sowie Geldpreise.
Der Sieger bekommt außerdem den Wanderpokal, gestiftet von der Sparkasse Oberhessen.
Im Folgejahr darf der Turniersieger den Sparkassen-Futsal-Cup ausrichten.

Die Siegerehrung für alle Mannschaften der Endrunde findet nach dem letzten Spiel statt.

Limeshain, 20.12.2022

Kreisfußballausschuß Büdingen



Jörg Hinterseher
Kreisfußballwart

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Oberhessen!

